

und erhöht die Sicherheit sowie den Komfort. Das Projekt stellt die Weichen für vielfältige weitere digitale Services in Martinfeld. Technische Grundlage ist ein Long Range Wide Area Network (LoRaWAN), das Mess- und Sensordaten per Funk mit sehr wenig Energie über große Distanzen senden kann. Die Infrastruktur stellt die ortsansässige Alpha-Omega Technology GmbH & Co. KG bereit, die auch mit der Projektleitung betraut ist.

www.smartinfeld.de,

www.alpha-omega-technology.de

Übertragungsnetze Redispatch-Ermittlungs- Server für die ÜNB

Nach europaweitem Vergabeverfahren wurden die Aachener Soptim AG und die FGH GmbH in Mannheim mit der Realisierung des Redispatch-Ermittlungs-Servers (RES) beauftragt. Dieser wird künftig deutschlandweit Netzengpässe ermitteln und notwendige Anpassungen an Einspeisungen und Lasten optimal dimensionieren. Der RES ist Teil der Redispatch-Plattform, die aktuell von den vier deutschen Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) aufgebaut wird. Über diese Plattform werden die ÜNB künftig gemeinsam systemstabilisierende Maßnahmen für alle Betriebsplanungsstufen regelzonenübergreifend planen, koordinieren, abwickeln und überwachen. Bei hohem Effizienzzuwachs sorgt die Plattform für einheitliche, transparente und sichere Prozesse bei Redispatch, Einspeisemanagement und anderen betrieblichen Maßnahmen, wie dem Einsatz von Querregeltransformatoren und HGÜ-Leitungen. „Da der RES das zentrale Instrument zur Sicherung der Netzstabilität ist, waren performantes Datenmanagement, ausgefeilte Algorith-

men für die Berechnungen sowie hohe Robustheit im Betrieb essenzielle Kriterien für die Auftragsvergabe“, so Daniel Fraß, Projektleiter der TenneT TSO GmbH, die den RES für die vier deutschen ÜNB betreiben wird. Im Vergabeverfahren habe sich Soptim mit FGH als Subunternehmer in Summe als Bestbieter durchgesetzt.

www.soptim.de, www.fgh-ma.de

IT-Sicherheit Gute Basisarbeit ist die halbe Miete

90 % aller Cyber-Angriffe würden scheitern, wenn Unternehmen die Basisarbeit in der IT-Sicherheit leisten, meint der IT-Sicherheitsdienstleister NTT Security. Unternehmen setzen bei der IT-Sicherheit meist auf die neuesten Tools. Allerdings würden selbst innovativste Lösungen nicht helfen, wenn die Grundlagen der IT-Security vernachlässigt werden. Wer die klassischen IT-Security-Themen in den Griff bekomme, erreiche damit mehr als jemand, der immer dem neuesten Security-Produkt hinterherjagt, meint Matthias Straub, Director Consulting Deutschland und Österreich bei NTT Security, dem „Security Center of Excellence“ der NTT Group. „NTT Security empfiehlt deshalb prinzipiell, dass Unternehmen zunächst ihre Hausaufgaben machen und erst anschließend auf die Suche nach neuen Lösungen gehen.“ Die Basisarbeit beginne bei den Themen Segmentierung, Identity Management und Patch Management. Die Netzwerksegmentierung beispielsweise, die in der Regel mit einer oder mehreren Firewalls erfolgt, sei eine der ursprünglichsten IT-Sicherheitsmaßnahmen. Dies löse zwar nicht alle Security-Probleme, dennoch sei kaum eine Maßnahme so einfach und wirkungsvoll umsetzbar.

www.nttsecurity.com